

auftritt. Er ist großen Erlebnissen anscheinend nicht gewachsen und über seinen Mangel an tiefen Gefühlen verzweifelt. Ist er jedoch gefühlvoll, so kann er sich wieder nicht richtig ausdrücken. Fast auf allen Zeichnungen, die zwei junge Menschen beim Flirt darstellen, sieht man die beiden Partner hilflos nebeneinandersitzen. — Der junge, wohlgezogene Mann trifft die Angebetete anscheinend nur, wenn er in ihrem Hause einen Besuch macht.

Die jüngste amerikanische Generation erscheint auf den ersten Blick zunächst viel freier. Junge Männer und Mädchen leben miteinander wie in



„Sag mal, Georg, würdest du gelbe Tapeten ins Schlafzimmer nehmen?“

Aus „New-Yorker“

„Sag mal, war das dein Vater?“

„Ja, komisch, nicht? Ich find's auch nicht richtig, zu Haus immer in Hosen-trägern herumzulaufen.“

Aus „Judge“

einer harmlosen Kameradschaft. Der Freund ist offiziell nichts anderes als die Freundin. Die äußere Unbefangenheit der jungen Menschen untereinander verkehrt sich aber ins Gegenteil, sobald der Flirt beginnt, und der Kontrast ist dann um so größer.

